

Das w. M. Herr Hofrath F. Ritter v. Hauer überreicht eine Abhandlung: „Die Fauna der Juraablagerung von Hohnstein in Sachsen“, bearbeitet von Herrn Georg Bruder, Assistent am geologischen Institute der deutschen Universität in Prag.

Die vorliegende Arbeit bildet eine Fortsetzung der in den Sitzungsberichten der kais. Akademie (Februar 1881 und Mai 1882) erschienenen Beiträge zur Kenntniss der Juraablagerungen an der Granit- und Quadersandsteingrenze im nördlichen Böhmen.

Dieselbe enthält den Nachweis, dass die Juraschichten von Hohnstein mindestens drei geologischen Horizonten angehören.

Die schwarzen bituminösen Thone führen Leitfossilien der Stufe des *Peltoceras transversarium*.

Die blaugrauen Mergel und festen Kalksteine sind reich an Versteinerungen, welche zum Theil der Zone des *Peltoceras bimammatum*, zum Theil jener der *Oppelia tennilobata* eigenthümlich sind.

Die sächsisch-böhmischen Juraablagerungen erscheinen nach demselben Typus entwickelt, welcher für den polnischen und süddeutschen Malm so bezeichnend ist. Das häufige Vorkommen von Ammoniten und Spongien charakterisirt dieselben als Gebilde der Tiefsee. Darin ist auch der Grund zu erkennen, dass ihre Fauna trotz der benachbarten Lage mit jener der nordwestdeutschen Malmschichten so wenige gemeinsame Arten aufzuweisen hat.

---

Das w. M. Herr Prof. v. Barth überreicht zwei Arbeiten aus dem Laboratorim der Staatsgewerbeschule in Bielitz:

1. „Über Mannit-Bleinitrat;“
  2. „Notiz über das Löwe'sche Drittelbleinitrat und das Morawski'sche Pentaplumbotrinitrat;“
- beide Arbeiten von Herrn Alois Smolka.

---

Das w. M. Director J. Hann überreicht eine Abhandlung: „Die Temperatur von Wien und Umgebung nebst einer Studie über den Nachweis von Localeinflüssen auf die Temperaturmittel.“